

Pressemitteilung 158/2020 vom 2. Juli 2020

Zahl der Jobs mit Mindestlohn in Thüringen rückläufig

Im April 2018 wurde in Thüringen in circa 30 Tausend Beschäftigungsverhältnissen der Mindestlohn gezahlt. Das entsprach etwa 3 Prozent aller Beschäftigungsverhältnisse. In rund 13 Tausend Jobs wurde weniger als der gesetzlich vorgeschriebene Mindestlohn gezahlt. Seit der Einführung im Januar 2015 wäre damit der Anteil erheblich gesunken. Im Jahr 2014 – also vor der Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes – betrug der Anteil der Jobs mit weniger als 8,50 Euro Stundenlohn etwa ein Fünftel an allen Beschäftigungsverhältnissen.

Der gesetzliche Mindestlohn von 8,84 Euro je Stunde ergibt bei einer Vollzeitbeschäftigung von 40 Wochenarbeitsstunden circa 1 532 Euro im Monat. Der zum 1.1.2017 auf 8,84 Euro erhöhte gesetzliche Mindestlohn entsprach im April 2018 in Thüringen damit mehr als der Hälfte (51,6 Prozent) des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes in Thüringen von 2 969 Euro. Damit liegt Thüringen nicht nur über dem Bundesdurchschnitt (40,4 Prozent), sondern auch knapp über dem Durchschnitt der neuen Länder (50,3 Prozent). Im Ländervergleich befand sich Thüringen an vorletzter Stelle.

In allen thüringischen Arbeitsmarktregionen, außer in Jena, liegt dieser so genannte Kaitz-Index¹⁾ über 50 Prozent. Dennoch weisen die einzelnen Arbeitsmarktregionen Thüringens untereinander relativ starke Unterschiede auf. Die Regionen Pößneck, Eichsfeld und Mühlhausen gehören zu den am stärksten vom Mindestlohn betroffenen Regionen des Freistaates Thüringen. Auch mit Blick auf das Jahr 2014 hat sich an dieser Konstellation nicht viel geändert.

Bitte beachten:

Zur Einführung 2015 betrug der Mindeststundenlohn zunächst 8,50 Euro. Ab Januar 2017 dann 8,84 Euro. Seit dem 1.1.2020 müssen mindestens 9,35 Euro pro Stunde gezahlt werden. Der gesetzliche Mindestlohn soll vor allem dort Beschäftigten Schutz bieten, wo keine Tarifverträge gelten.

1) Als Maß der potentiellen Betroffenheit einer Region vom Mindestlohn wird der sogenannte **Kaitz-Index** verwendet. Je höher der Index, desto stärker könnte die Auswirkung des Mindestlohns in einer Region sein. Der Kaitz-Index misst die Relation zwischen Mindestlohn und durchschnittlichem Bruttomonatsverdienst bei Vollzeitbeschäftigten.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Die Datengrundlage für den Bruttomonatsverdienst ist die Verdienststrukturerhebung 2018. Bei der Zahl der Beschäftigten handelt es sich um sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Einen Überblick über die Betroffenheit nach Arbeitsmarktregionen finden Sie auf der interaktiven Karte unter dem Link: www.destatis.de.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sybille Aßmann

Telefon: 03 61 57 331-92 20

E-Mail: Sybille.Assmann@statistik.thueringen.de

Jobs, Bruttomonatsverdienste und Kaitz-Indizes nach ausgewählten Regionen
 Verdienststrukturerhebung 2018

Regionen	Jobs insgesamt	darunter Jobs, für die Mindestlohn-gesetz gilt ¹⁾	Bruttomonats-verdienst von Vollzeit-beschäftigten ²⁾	Kaitz-Index [1532 Euro / Bruttomonats-verdienst]
	Tausend	Tausend	Euro	Prozent
Deutschland	39 396	37 883	3 791	40
Westdeutschland	34 290	32 926	3 909	39
Ostdeutschland	5 106	4 957	3 043	50
Thüringen	889	865	2 969	52

¹⁾ Ohne Auszubildende und Praktikanten und ohne unter 18-Jährige.

²⁾ Bruttomonatsverdienst von Vollzeitbeschäftigten: Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen, einschließlich Zuschläge und Überstundenvergütung. Ohne Auszubildende.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Bruttomonatsverdienste, Kaitz-Indizes und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
nach Arbeitsmarktregionen
 Verdienststrukturerhebung 2018

Arbeitsmarktregion	Bruttomonats- verdienst von Vollzeit- beschäftigten ¹⁾	Kaitz-Index [1532 Euro / Bruttomonats- verdienst]	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²⁾
	Euro	Prozent	Anzahl
Erfurt	2 900	52	132 000
Gera	2 800	55	67 000
Jena	3 100	50	83 000
Suhl	2 800	55	36 000
Weimar	3 000	52	50 000
Eisenach	2 900	53	65 000
Eichsfeld	2 500	61	36 000
Nordhausen	2 900	54	30 000
Mühlhausen	2 500	60	36 000
Sondershausen	2 600	59	20 000
Meiningen	2 700	57	44 000
Gotha	2 800	54	50 000
Arnstadt	2 800	55	38 000
Sonneberg	(2 800)	(54)	21 000
Saalfeld	(2 800)	(54)	36 000
Pößneck	2 500	61	30 000
Altenburg	2 700	57	27 000

¹⁾ Die Ergebnisse nach Arbeitsmarktregionen enthalten keine Daten des öffentlichen Dienstes der Wirtschaftszweige "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" und "Erziehung und Unterricht", da eine regionale Zuordnung unterhalb der Länderebene nicht möglich war.

Der Zahlenwert für Sonneberg ist nicht sicher genug und wurde deshalb mit der Nachbarregion Saalfeld zusammengelegt.

²⁾ Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wurde aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: März 2018) berechnet.

() = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Jobs mit Verdienzzahlung im April 2018 nach Gebietsstand und Geltungsbereich des Mindestlohngesetzes
 Verdienststrukturerhebung 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder	Thüringen
Jobs insgesamt	1000	39 396	34 290	5 106	889
Jobs unter Mindestlohn (<8,79)	1000	483	438	45	13
Jobs mit Mindestlohn (8,79 - 8,88)	1000	926	694	232	30
Frauen	1000	526	388	138	18
Männer	1000	400	306	95	12
Arbeitgeber tarifgebunden	1000	94	77	16	2
Arbeitgeber nicht tarifgebunden	1000	832	617	216	28
Vollzeit (ohne Minijobs)	1000	127	75	52	7
Teilzeit (ohne Minijobs)	1000	252	158	94	12
Minijob (geringfügig entlohnte Beschäftigung)	1000	547	460	87	11
Durchschnittlicher Bruttoverdienst je Stunde	Euro	8,84	8,84	8,84	8,84
Minijob (geringfügig entlohnte Beschäftigung)	Euro	8,84	8,84	8,84	8,84
Teilzeit (ohne Minijobs)	Euro	8,84	8,84	8,84	8,84
Minijob (geringfügig entlohnte Beschäftigung)	Euro	8,84	8,84	8,84	8,84
Durchschnittliche Arbeitsstunden je Woche	Stunden	16,4	14,7	21,3	21,5
Vollzeit (ohne Minijobs)	Stunden	39,3	39,7	38,8	38,7
Teilzeit (ohne Minijobs)	Stunden	23,2	22,4	24,7	25,1
Minijob (geringfügig entlohnte Beschäftigung)	Stunden	7,9	8,0	7,2	7,8

Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen, Zuschläge und Überstundenvergütung. Bezahlte Arbeitsstunden ohne Überstunden, einschließlich bezahlter Urlaubs-, Krankheits- und Feiertage.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
 Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
 www.statistik.thueringen.de
 www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt